



*Krisen
gemeinsam
überwinden*

Wir leben in außergewöhnlichen Zeiten: Weder die Pandemie noch die Folgen der Jahrhundertflut liegen hinter uns – und schon erreicht uns mit dem Krieg in der Ukraine und Millionen von Flüchtlingen die nächste humanitäre Krise. Wir werden uns gemeinsam vielen Herausforderungen gleichzeitig stellen müssen und leisten selbstverständlich auch weiter unsere ‚normale‘ Arbeit – beispielsweise beim Sanitätsdienst oder in der Hebammenzentrale, beim Menüdienst oder beim Blutspenden, bei der Sozialstation oder in den Beratungsstellen.

Das sind nicht nur außergewöhnliche Zeiten, sondern auch außergewöhnliche Belastungen. Deshalb danke ich allen Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen von Herzen für ihr großes Engagement!

Diana Peters

Ihre Diana Peters
Geschäftsführerin DRK-Kreisverband
Vulkaneifel e.V.

Von links nach recht: Diana Peters, Herbert Schneiders, San.-Rat Dr. Rafael Hoffmann, Dieter Demoulin

Ukraine: DRK fordert Schutz der Zivilbevölkerung und organisiert humanitäre Hilfe

Das Deutsche Rote Kreuz warnt vor einer verheerenden und langwierigen humanitären Katastrophe in der Ukraine. Es ruft die Konfliktparteien eindringlich dazu auf, ihre Verpflichtungen nach dem humanitären Völkerrecht zum Schutz der Zivilbevölkerung und Kriegsgefangenen einzuhalten.

San.-Rat Dr. Rafael Hoffmann, Vizepräsident des DRK-Landesverbandes Rheinland-Pfalz, ist erschüttert über die hohe Zahl an Todesopfern und die Not der Zivilbevölkerung. Man muss jede Initiative, die dem Schutz der Zivilbevölkerung dient und eine Pause von der Gewalt verschafft, begrüßen. "Nach dem humanitären Völkerrecht sind Konfliktparteien verpflichtet, Menschen, die umkämpfte Gebiete freiwillig verlassen wollen, eine sichere Evakuierung zu ermöglichen."

Herbert Schneiders, Präsident des DRK-Bezirksverbandes Trier, in seiner Funktion als Landeskonventionsbeauftragter und Justitiar des DRK-Landesverbandes, unterstreicht dies mit Hinweis auf die weltweit bekannte Symbolik: „Das Rote Kreuz

ist Symbol für eine weltumspannende Bewegung, die unabhängig von Nationen und Regionen, unabhängig von Weltanschauungen, Religionen und unabhängig von Status und Vermögen allein nach dem Maß der Not Hilfe leistet.“ Und diese Hilfsbereitschaft der Menschen für die Ukraine ist in ganz Europa enorm – auch in der Vulkaneifel erreichen das DRK sehr viele Spendenangebote.

Dieter Demoulin, stellvertretender Präsident des DRK-Kreisverbandes Vulkaneifel e.V., ist darüber sehr erfreut, warnt aber vor blindem Aktionismus: „Wir können nur dann sicher sein, am richtigen Ort die richtige Hilfe zu ermöglichen, wenn wir den Verantwortlichen vor Ort die Entscheidung überlassen, welche Güter oder Geräte sie wann und wo in welcher Menge brauchen. Deshalb sind viele einzelne Sachspenden gut gemeint, aber wirklich sinnvoll ist ein finanzieller Beitrag auf das Konto der DRK-Nothilfe Ukraine.“ Mit den überregional koordinierten Projekten werden die Menschen im Kriegsgebiet beispielsweise mit Lebensmitteln oder Medikamenten unterstützt.



Silke Meyer unterwegs im Flutgebiet.

Stv. Präsident Dieter Demoulin und Diana Peters bei der Schlüsselübergabe an Silke Meyer



DRK-Hochwasserhilfe: Erlebtes von der Seele reden und „von der Seele gehen“!

Die Flut geht. Wir bleiben: Auch ein Dreivierteljahr nach der Flutkatastrophe ist professionelle psychosoziale Hilfe noch sinnvoll und notwendig. Gerade ältere Bürgerinnen und Bürger sind oft überfordert von den bürokratischen Abläufen – wo bekommt man Hilfe, welche Anträge müssen ausgefüllt werden, wie kann es weitergehen? Manche schämen sich sogar, Hilfe einzufordern und ihre Rechte bei Versicherungen und Behörden wahrzunehmen. Hier unterstützen die DRK-Helferinnen und Helfer unter der Leitung von Silke Meyer – sowohl bei den festen Beratungsstellen in Gerolstein und Jünkerath wie auch direkt vor Ort mit einem extra dafür angeschafften Fahrzeug, das als ‚mobiles Büro‘ ausgestattet ist.

Aber es geht um mehr als nur die Beantragung von Fördermitteln und sozialrechtlichen Leistungen. Es geht für viele Menschen auch darum, das als traumatisch Erlebte zu verarbeiten. Ein erster Schritt dazu ist es, die Sprache wieder zu finden, die Gedanken und Ängste mitzuteilen.

Viele Fragen stehen im Raum – was ist damals passiert, was ist anders als vorher, was hilft in dieser schweren Situation? DRK-Hochwasserhilfe und Gesprächskreis bieten im Kleiderladen Gerolstein deshalb in einem geschützten Raum ein gemeinsames Gespräch an. Das nächste Treffen findet am Montag, 25. April 2022 von 16:30 bis 18:00 Uhr im Kleiderladen Gerolstein, Hauptstraße 53, statt.

Auch Bewegung hilft, um seelische Spannungen abzubauen und unterwegs kann man mit weiteren Betroffenen sein Erlebtes „von der Seele gehen“.

Betroffene, BeKo Ehrenamt und die DRK-Hochwasserhilfe haben in der Vergangenheit zu Spaziergängen auf einer ebenen Strecke rund um Densborn eingeladen. Gestartet wurde mit Kaffee und Kuchen am

DRK Beratungsmobil in der Hauptstraße in Densborn.

Einfach mal einen Tag rauskommen: Vor dem Hintergrund der Unwetterereignisse im Juli 2021 wurden von diversen Zuwendungsgebern Spenden an den DRK-Kreisverband Vulkaneifel e.V. übergeben. Diese sollen betroffenen Menschen eine „Auszeit“ ermöglichen. Eines dieser Angebote für Eltern und Kinder wird in Kooperation mit dem Dauner Wildpark realisiert: Für einen Besuch stehen Eintrittsgutscheine für die gesamte Familie zur Verfügung. Infos über Silke Meyer unter s.meyer@vulkaneifel.drk.de oder 0170 87 29 800.

Es geht weiter: Hausbesuche und Beratungen in Gerolstein und Jünkerath werden fortgesetzt, der Ausbau des Beratungsangebots in Gerolstein im Kleiderladen ist geplant und im Netzwerk der sozialen Akteure im Rahmen der Hochwasserhilfe wird aktuell an der Idee gearbeitet, eine gemeinsame Aktion zum Jahresgedenken an das Hochwasser zu realisieren.

Zuschlagen beim Jubiläums- angebot:



Zu den gewohnten Sonder-Aktionen kommt aktuell noch ein ganz besonderes Angebot hinzu: Unser Menülieferant „apetito“ feiert sein 50-jähriges Jubiläum – guter Geschmack setzt sich langfristig immer durch. Wir gratulieren und feiern mit! Zu diesem Anlass bieten wir ihnen ein exklusives Menüsortiment zu einem sehr günstigen Preis an. Neben sieben beliebten Gerichten liefern wir als Highlight ein zusätzliches Gratis-Gericht!

So günstig wird es nie wieder! Anstatt für 45,10 Euro gibt es das komplette Jubiläums-Paket für nur 36,00 Euro – ab sofort und so lange der Vorrat reicht. Damit kann man acht Mal sein eigenes leckeres Festmenü genießen. „Guten appetito!“

Unsere Jubiläumsmenüs:

- 🍴 **Deftiger Sonntagsbraten** mit Rosenkohl und Speckklößen
- 🍴 **Erbensuppe** mit geschnittener Wiener Wurst vom Schwein
- 🍴 **Rostbratwürstchen "Fränkische Art"** auf Sauerkraut mit Kartoffelpüree
- 🍴 **Feines Hühnerfrikassee "Frühlings Art"** mit Langkornreis
- 🍴 **Panierter Alaska-Seelachs** in Senfkräutersoße, dazu Kartoffelwürfel
- 🍴 **Spaghetti "Napoli Art"** mit fruchtiger Tomaten-Basilikumsoße
- 🍴 **Rinderroulade "Hausfrauen Art"** in herzhafter Bratensoße mit Apfel rotkohl und Salzkartoffeln
- 🍴 **Süßer Apfelmilchreis** mit Zimt und Zucker



! **Bestellungen und Infos** über Melanie Scholzen, m.scholzen@vulkaneifel.drk.de • Tel.: 06592 950 021

Wir suchen Unterstützung:

exami nierte Pflegefachkräfte m/w/d
Hauswirtschaftskräfte m/w/d
Pflegeassistenten m/w/d in Teilzeit

Der DRK-Kreisverband Vulkaneifel e.V. ist kreisweit aktiv im ambulanten Pflegedienst. Wir bieten Grundpflege, Behandlungspflege, Verhinderungspflege, Hauswirtschaftliche Versorgung, Pflegeberatung, Pflegekurse, Betreuung etc.

Für den weiteren Ausbau unseres ambulanten Pflegedienstes sucht der DRK-Kreisverband Vulkaneifel e.V. zum nächst möglichen Termin verantwortungsbewusste und engagierte Mitarbeiter*innen.

Ihr Wunsch ist es, einen dauerhaften Arbeitsplatz in einem kollegialen Team zu haben? Sie möchten die Herausforderung annehmen aktiv ein modernes Pflegekonzept zu sichern und weiterzuentwickeln? Dann sollten wir uns schnell kennenlernen.

Sie als ideale/r Bewerber/in

- sind fachlich und sozial kompetent
- haben Interesse an persönlicher Weiterentwicklung
- besitzen Engagement für unsere Pflegekunden und deren Angehörige
- wirken an unserer hohen Pflegequalität mit
- besitzen einen Führerschein Klasse B.

Wir bieten Ihnen:

- berufliche und persönliche Entwicklungsmöglichkeiten
- eine attraktive Vergütung gem. DRK-Reformtarifvertrag
- Jahressonderzahlung
- großzügige betriebliche Altersvorsorge und weitere attraktive Angebote
- ein angenehmes, freundliches und hilfsberechtigtes Betriebsklima

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen, gerne auch per E-Mail (PDF, max. 4 MB) an:

Deutsches Rotes Kreuz • Kreisverband Vulkaneifel e.V. • Frau Ute Weidig, Leopoldstr. 34, 54550 Daun
Tel.: 06592 950025 • Fax: 06592 950095 • E-mail: u.weidig@vulkaneifel.drk.de • www.vulkaneifel.drk.de

Rückblick: Beim DRK-Kreisverband Vulkaneifel hat es „gefunkt“!



Die erfolgreichen Teilnehmer v.l.n.r.: Carsten Spies (Ausbilder), Janina Weins, Kaja Gilles, Nicola Hermes, Verena Hermes, Uwe Ludwig, Sven Lorig

Sechs Teilnehmer haben in der letzten Januarwoche die BOS-Digitalfunkausbildung erfolgreich abgeschlossen.

Nach zwei digitalen Konferenzen haben sie eine darauf aufbauende praktische Schulung absolviert und können im Einsatzfall miteinander und mit anderen kommunizieren – die Abkürzung BOS steht für „Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben“. Dazu gehören unter anderem die Polizei, die Feuer und die Rettungsdienste.



Diana Peters, Geschäftsführerin des DRK-Kreisverbandes Vulkaneifel e.V., Tyrone Winbush, Geschäftsführer der TechniSat Digital GmbH und Dieter Demoulin, stv. Präsident des DRK-Kreisverbandes Vulkaneifel

Danke! TechniSat spendet erneut 20.000 Schutzmasken

Auch das Jahr 2022 startet wieder mit einer großzügigen Unterstützung durch die TechniSat Digital GmbH. Das Dauner Unternehmen spendete 20.000 FFP2-Mundnasenschutz-Masken aus eigener Produktion.

TechniSat kennt jeder als innovativen Anbieter im Bereich der Unterhaltungselektronik. Angesichts der Veränderungen des Alltags durch die Pandemie sowie der erhöhten Nachfrage nach Schutzmasken hatte das Unternehmen schnell reagiert. Bereits seit Ende September 2020 produziert die Firma auch FFP2-Masken und medizinische Masken an seinen Standorten im sächsischen Schöneck und in Staßfurt bei Magdeburg.

Davon profitiert auch der DRK-Kreisverband Vulkaneifel e.V., dessen haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiterhin unter erschwerten Bedingungen im Katastrophenschutz und in der Begleitung der Menschen im Alltag wichtige Aufgaben erfüllen. Um dies sowohl für die Helferinnen und Helfer wie auch für die Kunden so sicher wie möglich zu machen, ist Hygiene und das Tragen von hochwertigen Schutzmasken selbstverständlich. Deshalb waren die Spenden der TechniSat Digital GmbH in den Jahren 2020 und 2021 schon sehr willkommen und waren unter anderem im Bevölkerungsschutz, im Rettungsdienst und in der Sozialstation eine wertvolle Hilfe.

Termine:



Öffnungszeiten Kleiderkammern

Kleiderkammer Daun

Montags von 10.00 – 13.00 Uhr
Mittwochs von 10.00 – 14.00 Uhr
Freitags von 13.00 – 17.00 Uhr

Kleiderladen Gerolstein

Hauptstr. 53, 54568 Gerolstein
Donnerstags von 10.00 – 17.00 Uhr

Öffnungszeiten Kleiderkammer und Kleiderladen sind stets abhängig von den aktuell gültigen Verordnungen und Einschränkungen des Landes und der Kreisverwaltung.



Öffnungszeiten Gesprächskreis

Leopoldstr. 34 (2. Etage), 54550 Daun
Mittwochs von 18.00 – 19.30 Uhr
in allen geraden Kalenderwochen



Durch die Lockerungen bei der COVID-19-Pandemie finden Schritt für Schritt wieder Angebote und Veranstaltungen statt – Veröffentlichungen hierzu finden Sie im Web und im Mitteilungsblatt.



Termine Blutspenden

22.04. Hillesheim 16.30-20.30 Uhr
Grundschule, Lammersdorfer Straße

26.04. Bodenbach 17.30-20.00 Uhr
Bürgerhaus, Hauptstraße 15a

29.04. Dockweiler 18.00-21.00 Uhr
Mehrzweckhalle, Schulstraße 6

06.05. Weidenbach 18.00-20.30 Uhr
Hotel Papelhof, Bundesstraße 4

10.05. Gerolstein 16.30-20.00 Uhr
Stadthalle Rondell, Brunnenstraße

20.05. Birresborn 17.00-20.00 Uhr
Gemeindehaus, Auf dem Büchel

23.05. Nohn 16.30-20.00 Uhr
Gemeindehaus, Schulstraße

Weitere Termine finden Sie auf unserer Website.

Dieter Demoulin nahm die von Tyrone Winbush übergebene Spende vor wenigen Tagen bewegt entgegen: „Das ist nicht nur eine sinnvolle Unterstützung für unsere tägliche Arbeit, sondern es zeigt auch, dass das erfolgreiche Unternehmen TechniSat immer noch den Blick auf seine Wurzeln in der Vulkaneifel hat. Hier stehen wir alle zusammen gegen die Pandemie!“

„Wir fühlen uns unserer Region sehr verbunden und für uns ist es selbstverständlich, dass wir die wichtige Arbeit des DRK-Kreisverbandes Vulkaneifel e.V. mit dieser Spende unterstützen“, so Tyrone Winbush, Geschäftsführer der TechniSat Digital GmbH.